

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Merkel regiert einfach mal weiter

André Tautenhahn · Friday, September 29th, 2017



War da was am Sonntag? Eine Bundestagswahl vielleicht? Ja richtig. Mächtige Verluste auf Seiten der Großen Koalition und vermutlich eine neue Regierung in Aussicht. Doch Bundeskanzlerin Angela Merkel scheint das kaum zu interessieren. Sie macht weiter wie bisher, nimmt an Gipfeln teil und rechnet wohl damit, noch ganz lange

geschäftsführend im Amt zu bleiben. Ihr Kanzleramtsminister ließ vorsorglich schon mal verkünden: Eine neue Regierung gibt's vielleicht erst im nächsten Jahr. Geht's noch?

Man sieht die Regierung vor lauter Inhalten nicht

Die Liberalen, die sich zu Beginn der Woche noch vor einem Eintritt in die Regierung zierten, **wundern** sich bereits, dass die Wahlverliererin noch zu keiner ersten Sondierungsrunde eingeladen hat. Da stimmt doch was nicht, denken sich vermutlich auch die Grünen, die ihr Verhandlungsteam als erstes in den Startlöchern hatten. Anrufe und Einladungen gab es aber nur von Talkshows, in denen es so aussah, als würden die Voraussetzungen für eine Koalition öffentlich diskutiert. Inhalte, Inhalte und nochmals Inhalte, wusste jede Seite zu berichten. Was genau damit gemeint ist, bleibt aber eher im Ungefähren, wie das Kanzleramt selbst.

Dessen Chef, Peter Altmaier, kommt auch mit Inhalten. Die seien wichtiger als das Datum der Regierungsbildung, sagt er. Tolle Sache, die Sache mit den Inhalten. Da scheinen sie alle genug von zu haben. Was es aber braucht, ist eine Regierung. Ein angebliches **Geheimtreffen** zwischen FDP und Grünen, wie die Rheinische Post berichtete, hat nicht stattgefunden, **sagt** Christian Lindner. Ist aber auch egal. Selbst wenn das Papier, dass die RP-Redaktion bereits als Quelle mehrfach verbreitete ein Fake ist, passen würde es doch sehr. Denn aus ihm geht hervor, dass nicht Inhalte, sondern der künftige Ressortzuschnitt und vor allem die „Gesichtswahrung“ oberste Ziele der beiden kleineren Parteien sind.

Jeder wahrt sein Gesicht so gut er kann

Wäre das etwa so abwegig? Nein. Ein angebliches Geheimtreffen als Beleg braucht es für diese Feststellung nicht, das sieht man auch so oder weiß es aus Erfahrung. Merkel hingegen hat

offenbar viel Zeit. Bis ins nächste Jahr. Bis dahin werden Regierungsmitglieder munter hin und her getauscht. Schäuble soll als Bundestagspräsident künftig die Kehrwoche im Parlament [einführen](#), dafür Peter Altmaier in einer weiteren Funktion das Finanzressort verwesen. Gleiches gilt für die neue Opposition, die ja immer noch regiert. Damit Nahles anderen auf die Fresse geben kann, übernimmt Frau Barley neben dem Familienministerium auch noch Arbeit und Soziales. Ist halt alles nur Gedöns, nicht wahr.

Für die Übernahme von Arbeit und Soziales war übrigens laut Geschäftsordnung Hermann Gröhe als Gesundheitsminister [vorgesehen](#). Der ist aber von der CDU und das geht laut GroKo-Regeln nicht, die offenbar weiterhin Gültigkeit besitzen, solange keine andere Regierung im Amt vereidigt ist. Deshalb bleibt wohl auch Verkehrsminister Dobrindt vorerst weiter auf seinem Posten hocken, obwohl er bereits angekündigt hatte, diesen zu verlassen, weil er ja jetzt der Landesgruppe der CSU vorsteht. Jeder wahrt halt sein Gesicht so gut es geht.

Das gilt auch für Thomas Oppermann, den Ex-SPD-Fraktionschef. Bei Lanz [quatschte](#) er aus dem Nähkästchen. Für den Fall, dass seine Partei mit einem überragend besseren Ergebnis in der Nähe von 23 Prozent abgeschlossen hätte, wäre die Fortsetzung der Großen Koalition eine sichere Sache gewesen. Er würde weiter Fraktionschef sein oder sogar Minister. Das würde auch erklären, warum Merkel in der Elefantenrunde so irritiert wirkte, als der Bundestagsneuling Martin Schulz Gesprächsangebote brüsk zurückwies. Da hat sie sich vielleicht gedacht, regiere ich einfach mal weiter und gucke, was die anderen so machen.

This entry was posted on Friday, September 29th, 2017 at 3:41 pm and is filed under [Die Woche](#), [Innenpolitik](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.